

AGMB-Wettbewerb „Leuchtturmprojekte an Medizinbibliotheken 2021“: Würdigung der Preisträgerinnen

Competition „Pioneer projects in medical libraries 2021“: Introduction of the winners

Abstract

The project of the winners of the competition “Pioneer projects in medical libraries 2021” will be presented and the jury’s reasoning for awarding the prize will be outlined.

Keywords: competition of the German MLA (AGMB) “Pioneer projects in medical libraries 2021”, projects medical libraries, winners, AGMB

Zusammenfassung

Das Projekt der Preisträgerinnen des Wettbewerbes „Leuchtturmprojekte an Medizinbibliotheken 2021“ wird vorgestellt und die Begründung der Jury für die Preisvergabe dargelegt.

Schlüsselwörter: AGMB-Wettbewerb „Leuchtturmprojekte an Medizinbibliotheken 2021“, Projekte Medizinbibliotheken, Preisträgerinnen, AGMB

Einleitung

Ende Dezember 2020 wurde der Wettbewerb „Leuchtturmprojekte an Medizinbibliotheken“ zum 9. Mal ausgeschrieben. Wieder waren Medizinbibliotheken aller Sparten und aller Größen aufgerufen, sich mit einem eigenen Projekt zu bewerben oder eine andere Medizinbibliothek für die Auszeichnung vorzuschlagen. Bei der Preiswürdigkeit eines Projektes sollte nicht dessen Größe und Umfang oder der geleistete finanzielle oder personelle Aufwand, sondern explizit die innovative Idee und deren Umsetzung unter den lokalen Bedingungen zählen [1]. Bis Fristende zum 31.03.2021 wurde ein Projekt eingereicht. Die Jury, bestehend aus den Leitern der Arbeitskreise in der AGMB, drei gewählten Mitgliedern sowie zwei Vorstandsmitgliedern der AGMB, nahm sich intensiv Zeit, dieses Projekt anhand der genannten Kriterien zu bewerten. Sie kam letztendlich vor allem auch aufgrund des positiven Gesamteindrucks zu der Entscheidung, dass es sich definitiv um einen Leuchtturm handelt, die darin beschriebenen Angebote wichtig und nützlich, kundenorientiert und sichtbar, nachhaltig und interessant und damit preiswürdig sind. Besonders freute es die Jury, dass es diesmal ein Projekt aus dem Kreis der Krankenhausbibliotheken war, die sich eher selten am Wettbewerb beteiligen. Die Jury würde sich sehr freuen, wenn dieser verliehene Preis andere Krankenhausbibliotheken

ermutigen würde, das eine oder andere Projekt in den nächsten Jahren selbst einzureichen.

Kurzbeschreibung des Projektes

Unter dem Titel Lisando [2] haben sich vor zwei Jahren vier Bibliotheken und zwar zwei Patientenbibliotheken der Berliner Charité, die Klinikbücherei im Universitätsklinikum Münster sowie die Bibliothek im Krankenhaus des St. Franziskus-Hospitals Münster zusammengetan, um gemeinsam den Patientinnen und Patienten ihrer Kliniken die Ausleihe von E-Medien am Krankenbett zu ermöglichen. Dieses neue Angebot ergänzt sinnvoll die bisherige Ausleihe rein gedruckter Medien. Für die E-Books können die Patientinnen und Patienten ihren eigenen Reader benutzen, haben aber auch die Möglichkeit, einen zu entleihen. Von Vorteil ist ebenso, dass die Leihfrist der Medien drei Wochen beträgt und damit nicht auf den Aufenthalt im Krankenhaus beschränkt ist.

Begründung der Jury

Die Jury war sich einig, dass das eingereichte Projekt aus verschiedenen Gründen ein Leuchtturm für das medizinische Bibliothekswesen darstellt, von denen folgende hervorgehoben werden sollen.

Iris Reimann¹

1 Universitätsbibliothek RWTH Aachen University, Medizinische Bibliothek, Aachen, Deutschland

So beeindruckte das Engagement, hier nicht nur ein Projekt gemeinsam auf die Beine zu stellen, sondern sich dabei auch finanzielle Unterstützung in der Anfangsphase durch das Bundesgesundheitsministerium zu suchen. Das erforderte eine gewisse Wissenschaftlichkeit in der Projektskizzierung und schaffte auch durch die Bündelung der vorhandenen personellen und vor allem auch der finanziellen Ressourcen ein gutes Fundament für die Optimierung und Verstetigung. Durch die Verbundstruktur wird eine größere Reichweite erzielt, die von einer großen Kooperationsbereitschaft untereinander und von einem starken Engagement für die eigene Nutzerschaft zeugt. Sie lädt andere Patientenbibliotheken ein, dem Verbund beizutreten und damit automatisch das mögliche Angebot zu erweitern.

Da in der Corona-Pandemie auch die gedruckten Bücher als Übertragungsweg diskutiert wurden, kann man hier die Ängste der Patientinnen und Patienten aufgreifen und ihnen die Ausleihe nahezu kontaktlos ermöglichen. Das Projekt setzt den Focus auf elektronische Medien, kann somit schnell auf aktuelle Entwicklungen reagieren. Während vielfach die Ausleihe gedruckter Medien zurückgefahren werden musste, war hier sogar ein Anstieg der Nutzungszahlen zu beobachten. Die Ausleihe elektronischer Medien wird von den Patientinnen und Patienten sehr gut angenommen und vor allem auch Schwerstkranke, bei denen noch höhere hygienische Maßnahmen nötig sind, profitieren davon. Gerade der Modellcharakter der Onleihe als zukünftiges Geschäftsmodell für Patientenbibliotheken könnte den Weg in ihre mögliche Zukunft weisen.

Die Projektteilnehmerinnen haben in ihrer Bewerbung angegeben, dass sie das Preisgeld für die Erweiterung um fremdsprachliche Lizenzen einsetzen möchten. Wie wir alle wissen, sind diese nicht umsonst, im Gegenteil. So gesehen freute es die Jury, dass in diesem Jahr das volle Preisgeld in Höhe von 1.000 € an die Preisträgerinnen gehen konnte. Ihr Ziel ist es, das Angebotsspektrum sukzessive zu erweitern und zukunftsfähig zu machen. Die Jury würde sich freuen, wenn dieses Angebot auch im Sinne von Open Science und dem aufgeklärten Patienten Literatur zu wichtigen Themen wie Gesundheitsförderung, Behandlungsunterstützung etc. bieten wird.

Anmerkung

Interessenkonflikte

Die Autorin erklärt, dass sie keine Interessenkonflikte in Zusammenhang mit diesem Artikel hat.

Literatur

1. Reimann I. „Leuchtturmprojekte an Medizinbibliotheken“ – Ausschreibung für den AGMB-Wettbewerb 2021. GMS Med Bibl Inf. 2020;20(3):Doc22. DOI: 10.3205/mbi000479
2. Detlefs B. Lisando: Ein Service der Krankenhausbibliotheken im Verbund. GMS Med Bibl Inf. 2021;21(3):Doc16. DOI: 10.3205/mbi000505

Korrespondenzadresse:

Dr. Iris Reimann
 Universitätsbibliothek RWTH Aachen University,
 Medizinische Bibliothek, Pauwelsstrasse 30, 52074
 Aachen, Deutschland
 reimann@ub.rwth-aachen.de

Bitte zitieren als

Reimann I. AGMB-Wettbewerb „Leuchtturmprojekte an Medizinbibliotheken 2021“: Würdigung der Preisträgerinnen. GMS Med Bibl Inf. 2021;21(3):Doc15.
 DOI: 10.3205/mbi000504, URN: urn:nbn:de:0183-mbi0005047

Artikel online frei zugänglich unter

<http://www.egms.de/en/journals/mbi/2021-21/mbi000504.shtml>

Veröffentlicht: 20.12.2021

Copyright

©2021 Reimann. Dieser Artikel ist ein Open-Access-Artikel und steht unter den Lizenzbedingungen der Creative Commons Attribution 4.0 License (Namensnennung). Lizenz-Angaben siehe <http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>.